

Klimatische Stellungnahme

Vorgang: Neubau ALDI-Markt &
ROSSMANN Drogerie in Ahnatal-Weimar

Dezember 2024

Auftraggeber (AG)

BA Projekt GmbH & Co.KG
Am Schloß 3
D – 97084 Würzburg

Ansprechpartner

Joachim Schmidt
Tel. 0931 97 093-530
Mobil 0171 77 55 699
E-Mail: joachim.schmidt@ba-projekt.com

Auftragnehmer (AN)

Burghardt und Partner, Ingenieure (BPI)
Am Sonnenhang 4
D – 34128 Kassel

Ansprechpartner

Dr.-Ing. René Burghardt
Tel. +49 561 9698860
E-Mail: info@bpi-kassel.de

**BPI**

Burghardt und Partner, Ingenieure

Bearbeitung

Frederik Hilden (M.Sc.)
René Burghardt (Dr.-Ing.)

Gestattungserklärung

Hiermit überträgt der Auftragnehmer dem Auftraggeber die Nutzungsrechte hinsichtlich der nachfolgenden Ausarbeitung

Klimatische Stellungnahme

Neubau ALDI-Markt & ROSSMANN-Drogerie in Ahnatal-Weimar uneingeschränkt, zur öffentlichen Verwendung.

Bei Weitergabe oder Veröffentlichung der klimatischen Stellungnahme bzw. von zugehörigen Textauszügen hat der Auftraggeber Sorge zu tragen, dass diese Inhalte nicht fehlinterpretiert werden können.

Dr.-Ing. René Burghardt

BPI

Burghardt und Partner, Ingenieure
Am Sonnenhang 4, D - 34128 Kassel
fon: +49 561 76678963 | fax: +49 561 9698855
info@lp-kassel.de | www.lp-kassel.de

Kassel, den 12.12.2024

Inhaltsverzeichnis

1.	Auftrags- und Untersuchungsgegenstand	2
2.	Beschreibung des Plangebietes	3
3.	Klimatische Beschreibung des Plangebietes	4
4.	Klimatische Bewertung des Planfalls.....	4
5.	Verzeichnisse	6
	Quellenverzeichnis	6
	Abbildungsverzeichnis.....	6

1. Auftrags- und Untersuchungsgegenstand

Im Rahmen der Neuplanung eines ALDI-Marktes sowie einer ROSSMANN-Drogerie in AHNATAL/WEIMAR durch das Büro BA Projekt GmbH & Co.KG (AG) wurde das Ingenieurbüro Burghardt und Partner (AN) beauftragt, das Vorhaben hinsichtlich seiner klimatischen Verträglichkeit zu begutachten. Die angebotene Leistung entspricht einer gutachterlichen Stellungnahme (verbalargumentativ) in Bezug auf die Thematik der klimatischen Relevanz des Plangebietes im lokalen und weiteren räumlichen Kontext.

Basierend auf den örtlichen Gegebenheiten (umgebende Bebauung, Landnutzung, Topografie und Orographie) sowie den zur Verfügung gestellten (Planungs-) Unterlagen bezieht sich diese fachliche Stellungnahme auf den potenziellen Einfluss der Änderung des Bauvorhabens auf die lokalen klimatischen Aspekte (z. B. Thematik Be- und Durchlüftung) des Untersuchungsraums (Planungsraum sowie Flächenumgriff).



Abbildung 1: Darstellung des Planungsgebietes im Luftbild (BA Projekt 2024)

2. Beschreibung des Plangebietes

Das Untersuchungsgebiet stellt in westlicher Randlage eine Erweiterung des Siedlungsgebietes WEIMAR-KAMMERBERG dar. Flankiert wird das Untersuchungsgebiet durch den überörtlichen Verkehrsknotenpunkt der Straßen „HECKERSHÄUSER STR.“ und „IM KREUZFELD“ und im Norden durch den „DORF-BACH“. Im größeren Maßstab betrachtet, liegt die Fläche in räumlicher Nähe zu den Siedlungsgebieten WEIMAR/AHNATAL und KAMMERBERG/AHNATAL, wie der Abbildung 2 zu entnehmen ist.

Die lokale Topografie des Plangebietes gestaltet sich flach auf der Höhe von 240 m über NHN, nachzuvollziehen anhand der einheitlichen Farbgebung in der Abbildung 2. Über das Plangebiet hinaus erreichen Erhebungen in nördlicher Richtung ein Niveau von bis zu 300 m über NHN, und im Südwesten ein Niveau von bis zu 275 m über NHN. Vor allem in westlicher Ausdehnung in Richtung steigt das Gelände weiter an bis auf 575 m (DÖRNBERG) über NHN. Die Region ist primär durch strukturiertes Offenland sowie ausgedehnten Waldstrukturen im Südwesten geprägt.

Das Vorhaben sieht die Überbauung der aktuell landwirtschaftlich genutzten Fläche mit zwei Gebäuden mit einer Traufhöhe von bis zu 6,5 m Höhe vor. Die Umrisse werden in den Abbildungen 2 und 3 durch rote Konturen dargestellt. Ferner entsteht auf der straßenzugewandten Freifläche ein Parkplatz.

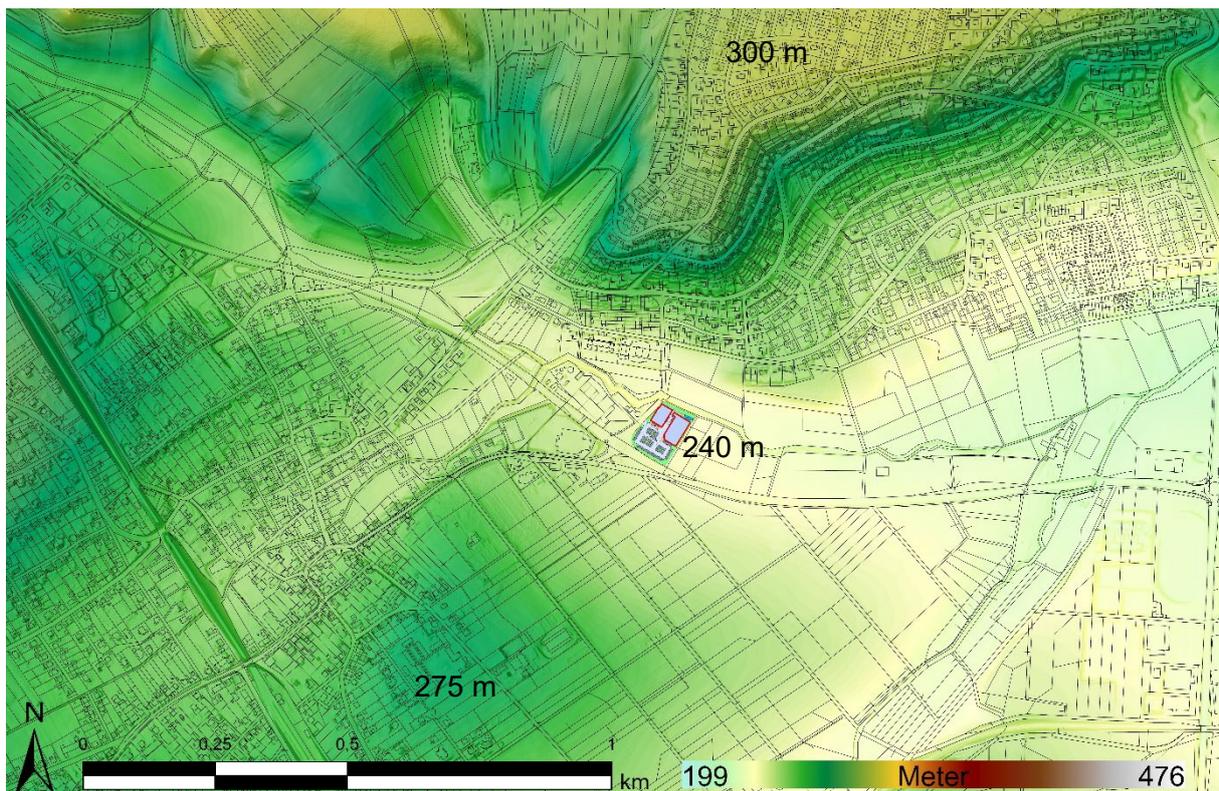


Abbildung 2: Darstellung der topographischen Gegebenheiten im lokal/regionalen Umfeld zum Plangebiet. Die zusätzlichen Bebauungsstrukturen im Plangebiet werden als rote Kontur dargestellt.

3. Klimatische Beschreibung des Plangebietes

Klimatisch liegt das Plangebiet innerhalb einer Kaltluftabflussbahn, die sich aus Westen und Südwesten nach Osten in Richtung HECKERSHAUSEN und VELLMAR erstreckt. Durch die ländlich geprägte Situation der Region ist das generelle klimatische Überwärmungspotenzial als gering einzuschätzen. Die regionaltypische Anströmung am Tag vollzieht sich aus Richtung Südwest. Die Region zeichnet sich zudem durch ein starkes nächtliches Abkühlungspotenzial aus. Aufgrund der Entfernung zu den hoch verdichteten Siedlungsräumen der Stadt „KASSEL“ und „VELLMAR“ ist die klimatische Fernwirkung dieser Region als gering bis mittel einzuschätzen.

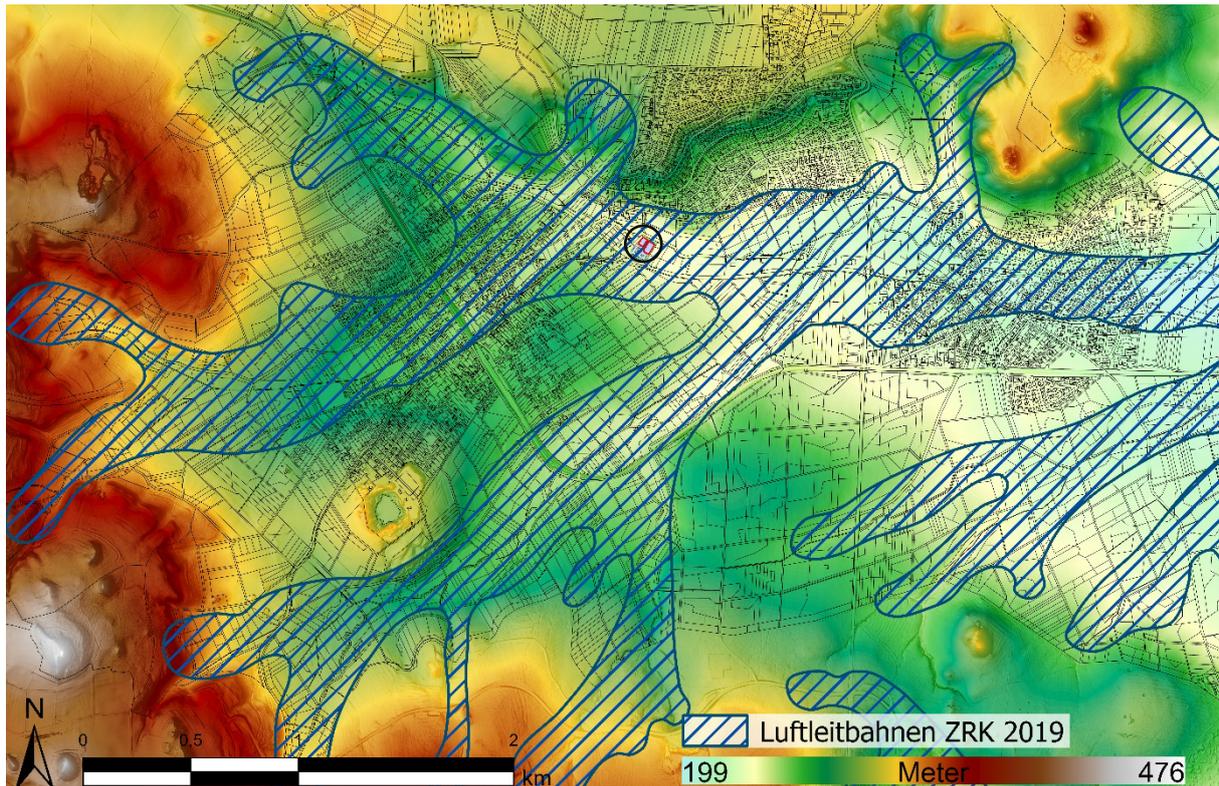


Abbildung 3: Verortung des Untersuchungsgebietes im Kontext der Überlagerung mit Luftleitbahnen im ZRK, basierend auf der Klimafunktionskarte des ZRK 2019.

4. Klimatische Bewertung des Planfalls

Da das Planungsgebiet innerhalb eines Luftleitbahnsystems des ZRK liegt, bedarf es besonderer Sorgfalt im Kontext der baulichen Entwicklung dieser Fläche. Die Luftleitbahn in diesem Bereich dient primär als Abflussbereich für die nächtliche Kaltluft, die auf den vegetationsdominierten Offenlandbereichen entsteht und entsprechend der vorhandenen Topografie und des Flurwindes großräumig kanalisiert wird.

Das Vorhaben des Neubauprojektes geht einher mit einer Neuversiegelung von ca. 6.500 m² und einer neubebauten Fläche von ca. 2.600 m². Der lokale Umgriff des Untersuchungsgebietes wird durch eine überwiegende Offenheit mit sehr hohem Freiraum- und Grünflächenanteil dominiert. Infolge des Vorhabens würde es angesichts des Transports von Kaltluft zu einer lediglich geringfügigen klimatischen Beeinträchtigung kommen. Durch die geringe klimatische Belastung der lokalen Siedlungsräume und der weiträumigen vorhanden Überströmung besitzt

die Fläche eine verminderte klimatisch-planerische Relevanz. Es ist davon auszugehen, dass auch eine Erhöhung der Oberflächenrauigkeit, wie sie im Vorhaben entstehen würde, den Kaltluftabfluss in der Region nicht signifikant verändern würde.

Aus klimatischer Sicht würde sich die Begrenzung der Versiegelung der Parkfläche mikroklimatisch (lokal begrenzt) positiv auswirken. Denkbar ist etwa der Einsatz von Materialien, die den Boden nicht komplett versiegeln (z.B. die Parkplätze mit Drain-Pflaster auszuführen). Derartige Maßnahmen können dazu beitragen, die Luftzirkulation zu verbessern, indem Grünflächen und Bepflanzung als natürliche Filter wirken, die Luft reinigen und ein Mikroklima schaffen, welches die Luftbewegung fördert (die im Entwurf dargestellte Untergliederung der Parkplatzeihen wäre hier ein guter planerischer Ansatz).

Aufgrund des hohen Über- und Umströmungspotentials des Plangebietes im Kontext der übergeordneten großräumigen regionalen Luftleitbahn sowie der räumlichen Ausprägung des Vorhabens, kann nicht von einer besonderen klimatisch-planerischen Bedeutsamkeit der Fläche ausgegangen werden.

Eine zusätzliche klimatische Behandlung des Plangebietes, die über die Grundsätze der guten, klimaangepassten fachlichen Praxis hinausgeht, ist daher nicht erforderlich.

Unter Annahme der gegebenen klimatischen Voraussetzungen werden für den Planfall (basierend auf der Planungsdarstellung und der schriftlichen Erläuterung durch den AG am 07.08.2024) keine Einwände formuliert, die gegen eine Umsetzung sprechen. Es wird jedoch für das weitere Verfahren empfohlen, sicherzustellen, dass eine nachträgliche bauliche Verdichtung des umliegenden Gebietes über das Maß des beschriebenen Vorhabens unter Vorbehalt potentieller klimatischer Beeinflussungen betrachtet wird.

5. Verzeichnisse

Insofern nicht anders angegeben gilt für alle Abbildungen und Tabellen als Quelle
BPI - Burghardt und Partner, Ingenieure (2024)

Quellenverzeichnis

ZRK – Zweckverband Raum Kassel (Hrsg.) (2019): Klimaanalyse zur Ermittlung des Gefährdungspotenzials sowie Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel für den Zweckverband Raum Kassel. Kassel.

BA Projekt GmbH & Co.KG (2024): Neubau ROSSMANN-ALDI-MARKT in Ahnatal-Weimar (Stand: 06.11.2024). Würzburg.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Darstellung des Planungsgebietes im Luftbild (BA Projekt 2024)	2
Abbildung 2: Darstellung der topographischen Gegebenheiten im lokal/regionalen Umfeld zum Plangebiet. Die zusätzlichen Bebauungsstrukturen im Plangebiet werden als rote Kontur dargestellt.....	3
Abbildung 3: Verortung des Untersuchungsgebietes im Kontext der Überlagerung mit Luftleitbahnen im ZRK, basierend auf der Klimafunktionskarte des ZRK 2019.	4